

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



*leidenschaftlich  
glauben und leben*

kfd-Bundesverband e.V.  
Prinz-Georg-Str. 44  
40477 Düsseldorf  
T. 0211/44992-0  
F. 0211/44992-75

info@kfd.de  
www.kfd.de

# Materialien zur Bundestagswahl 2021

Wir haben für Sie zu acht kfd-relevanten Themen die Positionen von CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Die Linke und AfD den Positionen der kfd gegenübergestellt. Sich intensiv mit Aussagen dieser Parteien auseinanderzusetzen, ist für eine umfassende Meinungsbildung wichtig.

Grundlage für die zusammengefassten Aussagen der Parteien sind ihre veröffentlichten Wahlprogramme.

Stellen Sie Ideen, Forderungen und Positionen einzelner Parteien auf den Prüfstand und entwickeln Sie Ihre eigene Meinung.

Ziel ist eine Auseinandersetzung mit politischen Forderungen der acht genannten Parteien zu frauenrelevanten Themen.

## **Equal Pension – Entwicklung eines gerechten und solidarischen Rentenmodells:**

### **Wir fordern:**

#### **Ein Rentenmodell mit einer existenzsichernden und solidarischen Sockelrente.**

- Ein Rentenmodell, mit einer existenzsichernden und solidarischen Sockelrente, die auch Zeiten des Unterbrechens und Reduzierens von Erwerbstätigkeit ausgleicht.
- Den Ausbau des Rückkehrrechts an den Arbeitsplatz und in Vollzeittätigkeit nach Pflege- und Erziehungszeiten.
- Die rentenrechtliche Ankerkennung von Zeiten ehrenamtlicher Arbeit.
- Die Anrechnung von drei Rentenpunkten als Erziehungszeiten pro Kind, auch für bereits vor 1992 geborene Kinder.
- Ein Rentenpunkt pro Jahr für die Pflege von Angehörigen, unabhängig von der Pflegestufe und auch nach Eintritt ins Rentenalter.

## **Equal Pension – Entwicklung eines gerechten und solidarischen Rentenmodells:**

### **Unterschiedliche Arbeitszeiten und familienbedingte Tätigkeiten bei den Renten werden wir gerechter behandeln.**

- Stärkung der gesetzlichen Rente, eine dauerhaft stabile Rentenleistung und ein dauerhaftes Rentenniveau von mindestens 48 Prozent.
- Keine Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters, den gesetzlichen Anspruch, dass besonders langjährig Versicherte vor Erreichen der Regelaltersgrenze abschlagsfrei in Rente gehen können, werden wir beibehalten.
- Solidarität in der Alterssicherung: Selbstständige, Beamt\*innen, freie Berufe und Mandatsträger\*innen gehören der gesetzlichen Rentenversicherung an.
- Langjährige Pflege von Eltern, Schwiegereltern oder anderen Familienmitgliedern dürfen sich nicht mehr negativ auf die Rente auswirken und die eigene Altersarmut bedeuten. Hier brauchen wir mehr Solidarität und Respekt vor dieser schweren Aufgabe.
- Unser Ziel ist es, dass deutlich mehr Beschäftigte in einer betrieblichen Altersversorgung abgesichert sind. Dazu sollen tarifvertraglich vereinbarte kollektive Altersversorgungsformen bevorzugt werden.
- Wir wollen allen gesetzlich verpflichtet Versicherten zusätzlich die Möglichkeit einräumen, sich in angemessenem Umfang ergänzend freiwillig in der gesetzlichen Rentenversicherung zu versichern.

## **Equal Pension – Entwicklung eines gerechten und solidarischen Rentenmodells:**

### **Für eine solidarische Mindestrente.**

- Als Sofortmaßnahme heben wir das Rentenniveau auf 53 Prozent an.
- Als LINKES Kernprojekt erweitern wir die gesetzliche Rentenversicherung zu einer Alterssicherung für alle Erwerbstätigen (einschl. nicht versicherte Selbstständige, Freiberufler\*innen, Beamt\*innen, Manager\*innen und Politiker\*innen). Wir wollen, dass alle Erwerbstätigen Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung zahlen.
- Eine Solidarische Mindestrente von 1.200 Euro für all jene, die trotz der Reformmaßnahmen eine zu niedrige Rente haben, um davon leben zu können. Die Solidarische Mindestrente ist einkommens- und vermögensgeprüft. Sie wird aus Steuern finanziert.
- Zeiten der Erwerbslosigkeit, der Kindererziehung und der Pflege bewerten wir höher, damit sie nicht zu Armutsrenten führen. Für jedes Kind werden drei Entgeltpunkte – das ist zurzeit über 102 Euro sogenannter „Mütterrente“ – auf dem Rentenkonto gutschreiben.
- Für regelmäßig geleistete freiwillige und unbezahlte Arbeit von Bürgerinnen und Bürger in anerkannten organisierten Rettungsdienst, im Brandschutz, im Katastrophenschutz und im Technischen Hilfswerk (THW) werden durch den Staat angemessene Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt.
- Wir wollen eine betriebliche Altersversorgung, die überwiegend von den Arbeitgebern finanziert wird (als betriebliche Sozialleistung). Dafür sollen verbindliche tarifvertragliche Regelungen die Grundlage sein.

## **Equal Pension – Entwicklung eines gerechten und solidarischen Rentenmodells:**

**Wer gearbeitet und eingezahlt hat, muss im Alter immer mehr haben als die Grundsicherung und auch mehr als derjenige, der das nicht getan hat.**

- Einführung einer Basis-Rente: Freibetrag bei der Grundsicherung im Alter für Einkünfte aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Beantragung und Auszahlung der Basis-Rente wollen wir unter dem Dach der Rentenversicherung zusammenführen.
- Altersvorsorge nach dem Baukastenprinzip: Bausteine aus gesetzlicher, betrieblicher und privater Altersvorsorge je nach Lebenslage flexibel kombiniert und an moderne Lebensläufe angepasst werden.
- Flexibilisierung des Rentenalters nach schwedischem Vorbild: Wer früher in Rente geht, bekommt eine geringere, wer später geht, eine höhere Rente. Zuverdienergrenzen schaffen wir ab, Teilrenten sind unkompliziert möglich.

**FDP**

## **Equal Pension – Entwicklung eines gerechten und solidarischen Rentenmodells:**

### **Wir sorgen für eine verlässliche Rente.**

- Eine europäische Arbeitslosen-, Renten- oder Gesundheitsversicherung lehnen CDU/CSU ab.
- Leistung muss sich lohnen. Wer ein Leben lang gearbeitet oder Kinder erzogen hat, muss mehr haben als jemand, der nicht gearbeitet hat, und er sollte nicht auf Sozialhilfe angewiesen sein.
- Rente muss ein Leben in Würde ermöglichen. Sie muss immer mehr sein als nur Armutsbekämpfung.
- Die Rente muss nachhaltig, sicher und solide finanziert sein.
- Die beste Rentenpolitik ist eine gute Wirtschaftspolitik. Denn je mehr Menschen sozialversicherungspflichtig arbeiten, desto besser ist es für die Rente.
- Doppelbesteuerung von Renten verhindern und daher die Vorgaben des Bundesfinanzhofs schnellstmöglich umsetzen.
- Freiwillige Beiträge in der Gesetzlichen Rentenversicherung in jeglicher gewünschten Höhe werden wir zulassen, maximal bis zur jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze.
- CDU/CSU stehen für eine zukunftsfeste Alterssicherung auf drei Säulen: der gesetzlichen Rentenversicherung, der betrieblichen und der privaten Vorsorge. Die gesetzliche Rentenversicherung wird dabei für die meisten Menschen die zentrale Säule bleiben.

## **Equal Pension – Entwicklung eines gerechten und solidarischen Rentenmodells:**

### **Wirtschaftliche Unabhängigkeit von Frauen stärken: eine eigenständige Absicherung in allen Lebensphasen – von der Berufswahl bis zur Rente.**

- Die langfristige Sicherung des Rentenniveaus bei 48 Prozent.
- Um das Rentenniveau zu sichern, wollen wir die Frauenerwerbstätigkeit unter anderem durch ein Rückkehrrecht in Vollzeit erhöhen.
- Prekäre Beschäftigung muss überwunden werden, denn nur gute Löhne führen auch zu einer guten Rente.
- Um Altersarmut zu verhindern, werden Die Grünen die Grundrente reparieren und zu einer echten Garantierente weiterentwickeln.
- Engagierte Menschen, vor allem Ehrenamtler\*innen in Initiativen, Verbänden, Vereinen oder NGOs, stärken den Zusammenhalt. Wir machen uns dafür stark, dass sie ihrer Arbeit in Zukunft gut abgesichert nachgehen können.

**DIE GRÜNEN**

## **Equal Pension – Entwicklung eines gerechten und solidarischen Rentenmodells:**

**Als Partei der Leistungsgerechtigkeit ist es der AfD ein besonderes Anliegen, unseren Eltern und Großeltern im Rentenalter einen Lebensabend in Würde zu ermöglichen.**

- Wer lange in die Rentenkasse eingezahlt hat, sollte auch bei einem geringeren Einkommen bessergestellt werden als Personen, die weniger eingezahlt haben. Dem wird die AfD gerecht, indem 25 Prozent der Altersrente nicht auf die Grundsicherung im Alter angerechnet werden. Soziale Gerechtigkeit ist ein integraler Bestandteil der AfD-Politik, muss aber immer auch zur Eigenverantwortung anregen.
- Abschaffung der Politikerpensionen.
- Reduzierung des Beamtenstatus auf originär hoheitliche Aufgaben.
- Lastengerechtigkeit zwischen Familien und Kinderlosen herstellen - Für jedes Kind bekommen die Eltern 20.000 Euro der Beiträge zur Rentenversicherung erstattet.
- Ungerechtigkeiten bei der Überleitung der Ostrenten beseitigen.
- Durch die Anhebung des Steuerfreibetrags wollen wir insbesondere niedrige Renten vor der Besteuerung bewahren.
- Umlagefinanzierte Rente stärken – wir zeigen, dass Gegenwartsinteressen und generative Verantwortung in Einklang zu bringen sind.



## Quellenverzeichnis:

- Sozialdemokraten (SPD): AUS RESPEKT VOR DEINER ZUKUNFT. DAS ZUKUNFTSPROGRAMM DER SPD – WOFÜR WIR STEHEN. WAS UND ANTREIBT. WONACH WIR STREBEN.  
Zu finden unter: <https://www.spd.de/zukunftsprogramm/>
- Die Linke: Zeit zu handeln. Für soziale Sicherheit, Frieden und Klimagerechtigkeit!  
Entwurf zu finden unter: [https://www.die-linke.de/fileadmin/download/wahlen2021/BTWP21\\_Entwurf\\_Vorsitzende.pdf](https://www.die-linke.de/fileadmin/download/wahlen2021/BTWP21_Entwurf_Vorsitzende.pdf)
- Freie Demokraten (FDP): NIE GAB ES MEHR ZU TUN. DAS PROGRAMM DER FREIEN DEMOKRATEN.  
Zu finden unter: [https://www.fdp.de/sites/default/files/2021-06/FDP\\_Programm\\_Bundestagswahl2021\\_1.pdf](https://www.fdp.de/sites/default/files/2021-06/FDP_Programm_Bundestagswahl2021_1.pdf)
- Christlich demokratische/soziale Union (CDU/CSU): Das Programm für Stabilität und Erneuerung. GEMEINSAM FÜR EIN MODERNES DEUTSCHLAND.  
Zu finden unter: <https://www.csu.de/common/download/Regierungsprogramm.pdf>
- Bündnis 90/Die Grünen: DEUTSCHLAND. ALLES IST DRIN.  
Zu finden unter: <https://www.gruene.de/artikel/wahlprogramm-zur-bundestagswahl-2021>
- Alternative für Deutschland (AfD): Deutschland. Aber normal. Programm der Alternative für Deutschland für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag  
Zu finden unter: <https://cdn.afd.tools/wp-content/uploads/sites/111/2021/05/2021-05-20--AfD-Bundestagswahlprogramm-2021.pdf>